

Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Donnerstag den 15. Februar 1866.

Drei Betttücher, E. R., H. R. 6 und R. gezeichnet,
ein Frauenhemd, E. R. 12 gezeichnet,
eine Frauennachtjacke, von Rattun, rothweißer Grund, rothe Blümchen,
zwei rothflanelle Unten, jaßen,
eine rothflanelle Leibbinde,
ein gestricktes Umhängtuch mit kleinem Kragen von schwarzer Wolle, mit
blau und weißer Färde,
zwei blau- und weißgestreifte Schürzen,
ein rothseidenes Tuch mit großen weißen Punkten,
ein Stück von einem Ausziehlumpen
sind bei einem Individuum, welches geständig ist, dieselben dahier entwendet
zu haben, erhoben worden.
Der Eigenthümer wird aufgefordert, dahier Einsicht zu nehmen.
Wiesbaden, den 14. Februar 1866. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Zur Anschaffung von 16 Haarmatratzen, sowie zur Umarbeitung von circa
30 Matratzen, theils See- und Mooshaar, ist Zwisch, Mooshaar und See-
gras an den Wenigstnehmenden zu vergeben. Auftragende wollen Proben von
genannten Gegenständen mit Preisangabe hierher einsenden.
Eichberg, den 10. Februar 1866. Herzogl. Heil- und Pflanzanstalt.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hofe
des Münzgebäudes dahier 5 Stück Gufprobe und 2 Stück tannene Borde gegen
gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866. Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird bei der unter-
zeichneten Stelle eine neue geachtete Brückenwaage gegen gleich baare Zahlung
versteigert.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866. Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Holzversteigerung.

Im Domänen-Forstbezirk Benjaminsberg 2. Theil, Gemarkung Engen-
hahn, Oberförsterei Idstein, kommen
Freitag den 16. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
5 buchene Stämme von 110 Cubitfuß,
90 Klafter buchene Scheitholz.

4500 Stück buchene Wellen und
39 3/4 Klafter Stockholz
zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 29. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
Betté.

247

Montag den 26. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domänenwald, District Vitan, Gemarkung Idstein versteigert:

4 eichene Stämme von 65 Cbß.,

1 birkenner Stamm von 18

107 Rothtannen- und Fichtenstämme von 6000 Cbß., worunter
Stämme bis zu 126 Cbß.,

1 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

9 " Nadelholz und

600 Stück dergleichen Wellen.

Idstein, den 12. Februar 1866.

Herzogliche Receptur.

131

Betté.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 1. März und folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Kriegskommissär Schreiner dahier wegen Abreise von hier eine große Anzahl Mobilien aller Art, als: 4 vollständige gute Betten mit Sprungfedern, Rohhaarmatratzen, Kissen, Plumeaux etc., Polstermöbel, worunter eine schöne, fast neue Garnitur in rothem Plüsch, Sessel, Stühle, Commode, Tisch, Wasch- und Nachtkästle, Kleiderschränke und sonstige Haus- und Küchengeräthe etc. in seiner Wohnung, Taunusstraße 4, 2 Stiegen hoch, gegen baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2583

Conlin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Fräulein Emilie Herber von hier und die Vormundschaft über die minderjährigen Kinder deren verstorbenen Schwester Frau Revisor Adolf Seelbach Wtw. von Höchst a. M., zuletzt dahier, das ihnen zustehende Wohnhaus Nr. 737 A c zc. des Stockbuchs, in der Helenenstraße zw. Georg Schlink und Ludwig Hanjon hieselbst belegen, in dem hiesigen Rathhause einer dritten Versteigerung aussetzen lassen. Das Haus ist gegenwärtig 45' lang, 38' tief und hat mit dem Hofraum und Garten 19 Rth. 5 Sch. Flächengehalt.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2627

Conlin.

Zusatz: Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstag den 15. Februar e. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

1) 2 Canapes mit 6 Stühlen, 1 Secretär,

2) 2 Schränke,

3) 2 vollständige Betten, 2 Canapes mit 6 Stühlen, 4 Sessel,

2 Duzend diverse Tischdecken

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

2628

Fassel.

Freitag den 16. f. M., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindevald, im District Koppel 1. Theil und Beilstein folgende Hölzer, als:

18 Stück eichene Bau- und Werkholzstämme zu 256 Cubikfuß,

18 1/2 Klafter fünfschuhiges eichenes Scheitholz,

38 1/2 " Buchenes Brüggholz,
 11 1/2 " eichenes " "
 6860 Stück gemischte Wellen und
 560 " Leseholzwellen
 zur öffentlichen Versteigerung.
 Frauenstein, den 8. Februar 1866. Der Bürgermeister
 67 v. d. Heydt.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. Februar, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung einer Parthie Lampen, Waagen und Bronze-Gegenständen etc.
 in dem Rathhause da hier. (S. Tagbl. 38.)

Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung der den Erben des Jacob Aker von hier gehörigen, in hiesiger
 Gemarkung gelegenen Immobilien, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 38.)

Von der englischen Kirchengemeinde 10 fl. Geschenk für das Crouthospital
 erhalten, worüber dankend bescheinigt
 Wiesbaden, den 12. Februar 1866. J. B. Rippelins.

Aechte hohe Bauern-Käschen

empfiehlt als etwas Vorzügliches

C. W. Schmidt.

2612 Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse.

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.

Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 15. Februar zum
 Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn Juranh & Senses, Langgasse.

Herrn Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.

K. W. Käsebier, Langgasse.

J. S. Seimerdinger, Elisabethenstrasse 3 und

1901 in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Coaks

empfiehlt

L. Mettenmaier, Bohlenhofstrasse 3.

1176

Taunusstrasse 12 sind noch wenig gebrauchte Petroleum-Lampen mit
 Flaschenzügen billig zu verkaufen. 2561

Nicht zu übersehen!

Wirklicher Ausverkauf.

10 Ellenboengasse 10.

Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren,
 welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrik-
 preis ausverkauft. 454

Heidenberg 30 sind Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu haben.

Abelhaidsstrasse 5 sind Hobelspäne zu 2 fr. per Korb zu haben. 2353

Ein Büffet, ein Ausziehtisch und 12 Stühle sind zu verkaufen.
 Näheres zu erfragen Ellenboengasse 9 im Laden. 2431

Ein Dienstbotenbett in gutem Zustande, ist zu verk. N. Exp. 2446

Specialität in Corsetten und Crinolinen.

Corsetten in weiss, grau, hochroth, in allen Grössen u. Facons vorräthig; Crinolinen, überzogene in Wollstoff und Shirting, Netz-Crinolinen und unüberzogene in weiss, grau und hochroth, Corsetten und überzogene Crinolinen werden nach Mass angefertigt. **Elise Rayss**, Kranzplatz 12. 609

Pianinos & Tafelklaviere

empfehl't zum Verkauf und Vermiethen

C. Bauer,

Instrumentenmacher, Bahnhofstrasse 11.

Ebenso werden Reparaturen angenommen.

2593

Getrocknetes Obst:

Mirobellen, Brünellen, ganze und geschnittene Aepfel, Bamb. und Türk. Zwetschen empfehl't billigt und von vorzüglicher Güte

Aug. Korthener,

2591 26 Nerostrasse 26. 2593

Bur gefälligen Beachtung!

Es werden alle Arten Kleider, sowie Weisszeug schnell und billig genäht. Bestellungen werden angenommen in der Marktstrasse 25 im dritten Stock, sowie bei Wittwe B o o s in der Röderallee 16. 2543



Conrad Martin,

Uhrenhandlung,

Mainz, — Ludwigstrasse — Mainz,

empfehl't unter Garantie für deren Güte:

Gang-Uhrle à 1 fl. — kr. | Schlag-Uhrle à 2 fl. 20 kr.

Gang-Wecker à 1 „ 12 „ | Schlag-Wecker-Uhrle 2 „ 20 „

regulirt mit Gewicht

— feine silberne Spindeluhren à 7 fl. —

Ruckucks Uhren in fein geschnittenen Kästen zum hängen und stellen, Regulateur, Pariser Pendule, große Rahmen-Uhren 8 Tage gehend, in ovalen, runden und edigen Rahmen, Federzug-Uhren mit schönen Oelgemälden und Oval-Rahmen von 7 fl. an.

Mein Lager ist stets aufs reichste assortirt und werden gefällige Bestellungen prompt besorgt.

Briefe und Gelder franco.

2134

Eine vollständige Ladeneinrichtung mit Erker sogleich billig zu verkaufen Oberwebergasse 38. 2474

Seeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 6 (vollständige Liste). Preis 6 Fr.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Generalversammlung des allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung d. J. findet Montag den 19. Februar a. e. Abends 7 Uhr in dem Locale des Herrn Ph. C. Edel „zum Erbprinzen von Nassau“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.
- 2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission für das Jahr 1864.
- 3) Rechnungsablage des Cassirers für das Jahr 1865.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Director O. Schäfer, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern.

Zu dieser Generalversammlung ladet hiermit ein

Der Vorstand.

22

Vorträge

des Professors Dr. Eckhardt von Mannheim.

Dem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen wird Herr Professor Dr. Eckhardt zwei weitere Vorträge halten und zwar

über Richard Wagner und die Musik der Gegenwart

und
über die bildenden Künste in der deutschen Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf Semper, Kaulbach, Lessing und Rietschel.

Der erstere Vortrag wird

Freitag, den 16. Februar d. J.,

der letztere

Freitag, den 23. Februar d. J.

jedesmal

um 6 Uhr Abends im Saale des Cölnischen Hofes gehalten.

Karten zu beiden Vorträgen zu 1 fl. 30 Fr. für die Person, und zu jedem einzelnen Vortrage zu 1 fl. für die Person sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, den 12. Februar 1866.

Bernhardt, Prof. Dr. Schirm. Jurany & Senfel.

2541

Fr. Schenck.

Bestes Schweinschmalz per Pfd. 27 fr.,

Petroleum per Schoppen 10 fr.,

Süße Bamberger Zwetschen per Pfd. 7 fr.,

Marinirte Häringe empfiehlt Ph. Nagel,

2563

Friedrichstraße 23.

Saalgasse 4 im 2. Stock ist ein guter Herrnmantel zu verkaufen. 2470

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen werden entgegengenommen von

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1809



Pianoforte-Lager

VON S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelflavieren, Harmoniums a. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3. Etiege hoch. 490

Ein neues, sich sehr gut rentirendes Wohnhaus in der Stadt, mit Garten und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb, besonders für Wirtschaft, Bäckerei oder Metzgerei sich eignend, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2188

Meiskämme

und Frisirkämme von Hautschul, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Michelsberg 23.

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,
neue Colonnade 36.

Züher, Blüthen, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Schaufeln, Schieber, Schiebklaffen, Schachteln, hölzerne Küchengeräthe und alle Sorten Siehe empfehle Louis Krempel, Langgasse 6. 489

Herzstraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen. 478

Alle Arten Weißnähereien, sowie Anfertigung ganzer Ausstattungen in Hand- und Maschinen-Arbeit werden schnell und gut besorgt Oranienstraße 10, 2. Stock. 2426

Auf der Neumühle sind zwei tragbare Schweizerziegen und zwei englische Schafe zu verkaufen. 2441

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer I. Manzetti, Metzgergasse 14. 462

Cargmagazin, Friedrichstr. 39. 487

Hoff'schen Malz-Extract

empfiehlt G. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 853

Dachpappe

aus der Fabrik von Julius Carstanien in Duisburg ist stets zum Fabrikpreise zu beziehen durch

J. K. Lembach in Dieblich. 805

Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Albums, um gänzlich aufzuräumen, verkaufe dieselben noch billiger als früher

891

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Wegger, Neugasse, 482**



Ein prächtiger hellgelber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist zu verkaufen. Näh. Exp.

2487

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **S. Bogelsberger in Bielefeld.**



Das Haus Romberg 32 mit Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten, sowie ein Pferd, eine Kuh und sämtliche Deconomie-Geräthschaften, mehrere Acker und Baumstücke, aus freier Hand zu verkaufen. Näh. bei David Knecht.

2565

Ein in Mitte der Stadt in sehr frequenter Straße gelegener Bauplatz wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre B. Z. besorgt die Exp.

313

Dr. Wattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Packeten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.**

82

Ein schöner Holländer Kahn ist billig zu verkaufen Marktstraße 11.

2510

Auf der Neumühle ist fortwährend gute Milch zu haben und wird auf Bestellung in das Haus gebracht.

2554

Zwei neue nussbaumpolirte Bettstellen mit Sprungfedern- und Rohhaarmatratzen sind billig zu verkaufen bei Tapezierer **W. Jung, Saalg. 14.**

2461

Ein gut erhalteneslavier ist bei Hofgerichtspedell **Brühl, Helene-straße 5,** zu vermietben.

2491

Es werden noch einige Theilnehmer an französ. Unterricht gesucht. Das Honorar ist billig. Das Nähere Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße.

2219

Wegergasse 25 werden Decken und Röcke gesteppt.

2303

Stiftstraße 12 sind mehrere Pflaumen- und Zwetschenbäumchen, sowie Johannis- und Stachelbeersträucher zu haben.

2443

Es wird Wasche zum waschen und bügeln in und außer dem Hause angenommen. Näh. Exp.

2482

Es ist ein Kuhfaren, der auch zu einem Vorderwagen gebraucht werden kann, sowie ein Pflug und Egge, alles wie neu, zu verkaufen. Näheres Expedition.

2462

Ein großer Bügeltisch zum Zusammenlegen ist billig zu verkaufen Marktstraße 6.

2410

Den heute Morgen um 10 Uhr erfolgten Tod meines geliebten Bruders, des Lieutenants im Herzoglich Nassauischen Jägerbataillon

**August Freiherrn
Marschall von Bieberstein,**

zeige ich hiermit ergebenst an.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittag 2 1/2 Uhr** vom Militär-Hospital aus statt.

Wiesbaden, den 13. Februar 1866.

Im Namen der Hinterbliebenen:

2807

Ernst Freiherr Marschall von Bieberstein.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Tochter und Schwester, **Emilie Heinemer**, nach längerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute **Donnerstag den 15. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, kleine Burgstraße 5, aus statt.

2633

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Gatten, Vater, Sohn und Schwager, **Christoph Veltier**, nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Nachricht diene hiermit, daß die Beerdigung **Freitag den 16. Februar Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Taunusstraße 53, aus stattfindet.

2640

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, **Marla Ruwedel**, geb. Repp, nach jahrelangem schweren Leiden, **Dienstag Morgen um 7 1/2 Uhr**, beinahe von fünf noch unmündigen Kindern, in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung **heute Mittag 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Römerberg 26, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

2598

Daniel Ruwedel nebst Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während des Krankenlagers und bei der Beerdigung unsers lieben nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegers und Großvaters, **Heinrich Kuleste**, sagen dem herzlichsten Dank

2614

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 39) 15. Februar 1866.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töcherschule. 25

Turnverein.

Samstag den 17. d. M. Abends 9 Uhr Generalversammlung im
Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die abgehaltene Abendunterhaltung.
- 2) Berathung über die Tagesordnung des nächsten Bezirks-Turntags.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

Synagogen-Gesang-Verein.

319

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Zur schönen Aussicht.

Täglich während der Fastenzeit ausgezeichneten Apfelwein per Schoppen 4 kr., sowie Hausmacher Wurst etc. Chr. Scherer. 2569

Echte Cluny-Spitzen

und Einsätze empfiehlt in sehr schöner Auswahl billigt

H. W. Erkel,

1993

Webergasse 4.

Frische Muster

fortwährend bei

C. Acker.

504

Dr. KOCH's

stets ächt verkauft bei

krystallisirte Kräuter-Bonbons, bewähren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend und werden in Orig.-Schachteln à 18 und 36 kr.

A. Flocker. Webergasse 17. 9

Wörthstraße 9 im Hinterhaus sind polirte, lackirte und angestrichene Bettstellen, ein lackirter Tisch, zwei polirte Rohrstühle, zweithürige Kleiderschränke, ein lackirter Waschtisch, alles neu, zu verkaufen. 2511

Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) werden zu laufen gesucht.
Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige,
daß das Färben, Waschen und Faconniren der Strohhüte Anfangs März beginnt.

Achtungsvoll

Jacob Weigle jun., Hutmacher,
kleine Burgstraße 1.

2632

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß das
Waschen und Faconniren der Strohhüte
beginnt, und bitte um baldige Einsendung derselben.

Wilhelmine Hasler, Langgasse 53.

2622

Woll-Watte

in grau und weiß, für Steppröcke und Decken, schön und billig bei
Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

2624

Webergasse 21 ist Gespül abzugeben.

2631

Guter Baugrund und Baulehm ist unentgeltlich abzuholen Ecke der
Emser- und Platterstraße.

2619

Fortwährend frische Whitestable-Austern bei
H. Sulzer, Burgstraße 10.

2621

Annonce.

Eine in günstiger Lage der Stadt seit längerer Zeit mit gutem Erfolg betriebene **Restauration**, ist wegen Ableben des seitherigen Besitzers anderweit zu verpachten. Näheres bei C. H. Scheurer, Goldgasse 2, Wiesbaden.

2605

Frische Blumenkohl,
per Stück 20—36 fr.,

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

2628

**Frischer Blumenkohl, Kopfsalat, Radieschen und
Champignons conservés**
bei Joh. Geyer, Hof-Tieferant.

2611

Eine Schelleneinrichtung mit Federn, Klappen und Schellenzügen ist
billig zu verkaufen. Näh. Exp.

2609

Glas, Porzellan, Steingut, steinernes und irdenes Geschir
empfiehlt zu den billigsten Preisen.

2615

Wilhelmine Knefel, geb. Birnbaum,
Mauergasse 11.

2617

Packkisten jeder Größe werden billig abgegeben
Markt 12.

2625

Al. Schwalbacherstraße 9 steht ein gebrauchter einthüriger Küchenschrank
zu verkaufen.

2603

Brasilianische Schmetterlinge billigt, Dohheimerstr. 10.

20808

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug, glatt und gestreift, in Wolle und Baumwolle habe ich eine neue Sendung erhalten und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen.

2398

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Getragene Herren- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

481

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. **Eduard Waagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

Ein zweistöckiges Haus mit einem zweistöckigen Hinterhaus in einer schönen Lage dicht an der Stadt, mit Garten umgeben, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

2068

Für Weinliebhaber!

Es sind mir in Commission mehrere Hundert Flaschen in- und ausländische Weine gekommen, welche ich zu staunlich billigen Preisen abgeben kann.

2544

Philipp Kraft, Röderstraße 27.

Kopshaare können gewaschen werden per Pfd. 2 kr. bei S. Sternikfy.

Ein Windhund mit braunem Kopf ist zugekauft. Abzuholen Wiegergasse 8.

2607

Seit dem 8. d. Mts. hat sich ein grauer Pinscherhund auf den Namen „Bello“ lösend, verkauft. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. J. Geier, Hoflieferant.

2610

Gefunden ein emaillirter Kamm und ein Portemonnaie-Biegel. Abzuholen Kirchgasse 24.

2558

Englischer Patentschlüssel gefunden.

2473

Am Montag ist ein goldener Ring verloren worden in der Gasse, Schwalbacher-, Louisen-, Bahnhof-, Markt- oder Lammstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2574

Ring verloren.

Verloren am Sonntag den 11. Februar auf dem Wege vom Eihorn über den Marktplatz, Burgstraße, Wilhelmstraße bis an den Kurfaß ein goldener Ring mit grünem Stein. Der Finder wird gebeten, solchen gegen hohe Belohnung abzugeben. Näh. Exp.

2484

Verloren am 14. d. Mts. ein weiß seidenes Cravattentuch. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Elisabethstraße 3.

2645

Ich ersuche Denjenigen, welcher meinen seidenen Regenschirm bei Herrn Scherer am 12. d. M. mitnahm und mir seinen alten stehenden, denselben bei Herrn Scherer abzuliefern und seinen alten in Empfang nehmen.

S. A. 2620

Rum sofortigen Eintritt wird ein Monatmädchen gesucht Dambachthal 1. 2590
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Ellen-
 bogengasse 5. 2618
 Ein Monatmädchen sucht Stelle. Näheres Langgasse 25. 2637
 Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Ausbessern geübt ist, wünscht
 noch einige Tage besetzt. Näh. Saalgasse 5 im 2. Stock. 2639

Stellen-Gesuche.

In ein hiesiges Putzgeschäft werden einige anständige Lehrlingmädchen gesucht.
 Näheres in der Exp. d. Bl. 2393

Haushälterin.

Eine junge, anständige Wittwe wünscht anderweitig eine Stelle bei einem
 älteren Herrn, einer Dame oder in einem Hotel. Näheres Rheinstraße 13,
 3. Stiegen hoch. 2537

Modistin.

erste Arbeiterin, wird gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. 2542

Ein braves Mädchen, das in Hausarbeit, Nähen und Bügeln bewandert ist
 und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Adelhaidsstraße 17. 2135

Ein junges, williges Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sowie
 sich Hausarbeiten unterzieht, sucht auf 1. März eine passende Stelle. N. E. 2597

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, wird auf 15. März in Dienst ge-
 sucht. Näh. Exp. 2510

Ein Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen und kann sogleich eintreten.
 Näh. bei Frau Ebert, H. Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 2604

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten.
 Näh. Friedrichstr. 22. 2600

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit
 übernimmt, sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Heidenberg 30 bei
 Herrn Thurn. 2599

Auf dem concessionirten Stellennachweisebureau von Jacob Hecker, Nöber-
 alley 4, sind mehrere Mädchen, welche bei hohen Herrschaften gedient haben
 und gute und langjährige Zeugnisse aufweisen können, theils bis 1. April,
 theils auch eher nachzuweisen; auch sind einige, welche mit guten Zeugnissen
 versehen sind und einer Haushaltung vorstehen können, gleich nachzuweisen.
 Sogleich wird auch ein gefertiges Frauenzimmer, welches die Stütze einer be-
 tagten Hausfrau versehen kann, nach Limburg zu einem Angestellten gegen
 einen hohen Lohn gesucht. 2523

Ein braves Dienstmädchen, welches sich der Hausarbeit unterzieht, wird ge-
 sucht. Näh. Häfnera. 9. 2608

Man sucht für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im
 Nähen und sonstigen Arbeiten gut bewandert ist, Familienverhältnisse halber
 ein passendes Unterkommen, am liebsten wo es mit auf Reisen geht. Näheres
 Expedition. 2613

Eine perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle.
 Näh. Hochstätte 3, im 2. Stock. 2543

Ein Mädchen, welches alles kochen kann, die Hausarbeit versteht, sucht Stelle.
 Näh. bei Frau Lettermann, Wehrgasse 37, 2. Stiegen hoch. 2616

Emserstraße 6 wird ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht. 2636

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
 allein. Näh. bei Frau Ebert, H. Schwalbacherstraße 7. 2630

Ein Mädchen wird gesucht grobe Burgstraße 11. 2629

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches gut kochen kann und in der
 Haus- und Landwirthschaft vollkommen erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht
 Stelle hier oder auch auswärts. Näh. Exp. 2025

- Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf halben März gesucht, Näh. E. 2580
- Ein anständiges Mädchen, das alle Stöpsarten in Leinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028
- Es wird gesucht ein Diener, nur solche mögen sich melden die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Exped. 2060
- Gegen 100 fl. Lohn wird ein tüchtiger Ackerknecht gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näh. Exp. 2427
- Ein gewandter Bursche wird zum sofortigen Eintritt als Hausknecht in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exp. 2481
- Ein Lehrling gesucht von J. A. Lorenz, Gürtler und Broncearbeiter, Faulbrunnenstraße 3. 2560
- Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Mann, sucht für täglich einen halben Tag Beschäftigung als Anstauer oder für sonstige Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 17 bei E. Lehendecker. 313
- Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kl. Webergasse 6. 2592
- Ein junger, solider Hausbursche wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 2566
- Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchgasse 15a. 1507
- Ein braver Bursche, den gut zweispännig fahren kann und die Pferde gut behandelt, findet Stelle bei der Posthalterei Mainz. Bezahlung 30 fl. monatlich. Näh. bei Herrn Postmeister Hofmann in Wiesbaden. 2601
- Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Exp. 2606
- Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Tapezire H Sternitzky. 2634
- Ein junger, kräftiger Mann sucht eine Stelle als Diener; derselbe würde auch Krankenpflege übernehmen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter P. wolle man in der Exp. d. Bl. niederlegen. 2638
- 10.000 fl.** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht, am liebsten zu rediren. Näh. Exped. 1702
- 6000 fl.** werden auf Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus mit Garten. Näh. Exp. 2529
- Adelheidstraße 8, ein neuerbautes Haus, sind mehrere große Logis zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Gramer und Schreiner Mayer, Nerostraße. 1800
- Dogheimerstraße 8 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen. 1106
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2641
- Länggasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2602
- Marktstraße 24, Hinterhaus eine Stiege hoch, ist ein heizbares Stübchen auf gleich zu vermieten. 2642
- Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
- Neuberg 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auch sind daselbst einige Paare anseher Seidenbühner zu verkaufen. S. L. Freitag. 1189
- Adlerallee 16, 2 Stiegen hoch, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1486
- Steingasse 29 sind Logis zu vermieten. 1908
- Tannusstraße 12 sind mehrere einfach möblierte Zimmer an einzelne Personen zu vermieten. 2562
- Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 2545
- Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdestall, Remise, Garten und sonstigem Zubehör, steht auf den 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 1107

Es ist zu vermieten eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel mit Aussicht auf den Rhein, mit einem Garten vor dem Haus, bei Bernhard Kuffel in Erbach im Rheingau. 2523

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. Stock. 2206

Ein Arbeiter kann Schlafstelle haben Faulbrunnensir. 3, Hinterh. 2582

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 2594

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Exp. 2557

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau. 2615

Affsen-Verhandlung im I. Quartal 1866.

Verhandlung vom 13. Februar.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls und Körperverletzung angeklagte Vincenz Möller, genannt Müller von Werberg, Königlich Bayerischen Bezirksamts Brückenau, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affsenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Entschädigung des Verletzten, unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Donnerstag den 15. Februar.

1) Anklage gegen Karl Winderker von Neuenhain, Herzogl. Amts Königsstein, 35 Jahre alt, Maurer und Kirchenrechner, wegen Veruntreuung im Dienste.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Diehl.

Verteidiger: Herr Procurator von Eck.

2) Anklage gegen Jules Walter aus Dijon, 23 Jahre alt, ohne Gewerbe und Johann Hebel von Camp, Herzogl. Amts Braunbach, 23 Jahre alt, Köcher, wegen versuchten Ausbruchs aus dem Criminalgefängnisse dahier, sodann gegen Ersteren wegen Eigenthumsbeschädigung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Diehl.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Siebert.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 88.)

„Was Du sagst? Diese beiden hübschen, jungen Damen sind die vielbesprochenen Erben? Der Taufend — bei denen möchte ich lieber Knecht spielen, als beim alten Drachen!“

„St! Sie könnte hinter Dir stehen, ehe Du's denkst,“ warnte Johann.

„Nein,“ hergeschickt sind die Fräulein nicht, sondern sie sind „eingeladen.“ Er betonte das Wort stark.

„Und zwar sind sie eingeladen, um den ganzen Scandal mit Blaisir zu endigen. Du kannst Dich drauf verlassen, nur dazu sind sie verschrieben, und wenn nicht Fräulein Selma schon einen Bräutigam hätte wovon Fräulein Gnaden aber nichts weiß — und wenn nicht Fräulein Anna Marie so stolz wäre, wie eine Kaiserin, so hätten wir heute das Vergnügen gehabt, eine schreckliche Komödie zu sehen. Vorbereitet war schon Alles.“

„Woher weißt Du denn das? Ich habe doch auch Augen und Ohren?“

„Ja, Dein Bruder, der Kutscher vom Advokaten Stral, muß aber immer erst ein Licht aufstecken, ehe steht Du nichts! Ist Dir's denn gar nicht aufgefallen, daß Fräulein Gnaden gegen Abend plötzlich von der geheimen Treppe runter fiel, schnurstracks in die Wagenremise ging, und ihrem Leibkutscher befahl, die Kalesche bereit zu halten? Hast Du denn nicht gesehen, wie sie, ganz im Einverständniß mit diesem alten Leibkutscher, der auch ein halber Menschenfresser ist, lachte und sicherte — hast Du denn nicht gehört, wie sie uns zurief, die Freude gut zu füttern, namentlich aber das Reipferd des Herrn Verwalers, da es sein könnte, daß

dieser noch vor Nacht eine sehr wichtige Reise antreten müßte? Hast Du das gesehen und gehört?"

"Ja, aber einen Vers kann ich mir nicht daraus machen und wie das mit der Heirathsgeschichte des alten Fräuleins zusammenpassen soll, das begreife ich nicht."

"Weil Du glaubst, daß es dem alten Fräulein Ernst mit ihrer Heirath ist. Darin irrst Du Dich jedoch, obwohl Dein Bruder, der Rutscher vom Advokaten Strak, behauptet, daß ein Heirathscontract gemacht sein soll. So etwas fällt ihr aber gar nicht ein. Sie hat nur ihren Hauptspass daran, wenn sie junge und hübsche Menschen öffentlich blamiren kann."

"Freilich, davon hast Du mir schon erzählt, aber hier kann sie sich doch schwerlich dergleichen herausnehmen. Herr Bettenbork steht so stolz und wegwerfend in die Welt hinein, als wäre er ein geborner Graf und die beiden gnädigen Fräulein sind doch ihre Verwandten!"

"Um so größer ist ihr Plaisir an dem Spectakel. Die Alte hat kein Herz und kennt kein Erbarmen; dazu hat sie eine Bosheit im Leibe wie kein Teufel sie mehr haben kann."

"Aber erkläre mir doch nur, was Du eigentlich erwartest, Johann?"

"Oh — wenn ich wüßte, daß Du kein Schwäger wärest —", meinte Johann unschlüssig. "Ich könnte zu einer Tracht Prügel kommen, wenn's der Alten zu Ohren käme, daß ich eben so klug bin, wie sie."

"Johann, wie kannst Du wohl fürchten, daß ich so dumm wäre, Dich zu ver-rathen!" rief Balthaser vorwurfsvoll. "Kommt's wirklich raus, daß ich mehr weiß, als gut ist, so sage ich, mein Bruder, der Rutscher beim Advokaten Strak, hat's mir gesagt."

"Na, es gilt, Balthaser! Ein Schurke, wenn Du mich in Unannehmlichkeiten bringst. Wir schweigen also! Was geht's uns das an, wenn sich die Vornehmen blamiren lassen. Sieh, Balthaser, die alte Gnädige hat nichts Anderes im Sinne, als den Verwalter Bettenbork, der jetzt nicht mehr so devot ist, wie früherhin, los zu wer-den und dazu hat sie die beiden jungen Fräulein von Büren kommen lassen. Die aber sind klug. Sie gehen nicht in die Falle. Fräulein Anna Marie ist fürchterlich adelstolz. Wenn ihr der hübsche Bettenbork auch gefällt, sie gönnt ihm dennoch kei-nen Blick und er — nun er — aber Du mußt schweigen, Balthaser — nun, er saß vorhin leichenblaß drüben in der Larusgrube und sprach immer mit sich selbst. Aber paß auf — der verdirbt sich sein eigen Spiel nicht und das eben ist mein Spass, dar-um rief ich Dich, darum lauerte ich ihm auf und wollte sehen, was nun würde. Heute hatte es die Gnädige darauf angelegt, den Verwalter und Fräulein Anna Marie zu belauschen und Beide mit Schimpf und Schande zu bedecken, wenn sie sich als Liebesleuten zeigten — heute sollten die beiden Fräuleins Knall und Fall aus dem Schlosse verwiesen werden, zum Scandal des ganzen Dorfes und zum Gespötte der ganzen Umgegend gemacht und vom Hohngelächter der alten Gnaden begleitet!"

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurt, 14. Februar.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen	9 fl. 45 1/2 — 46 1/2 kr.	Amsterdam 109 1/2	G. B. 109 1/2
Holl. 10 fl. -Stücke	9 " 50 — 51 "	Berlin 104 1/2	B. 104 1/2
20 Frcs.-Stücke	9 " 29 — 30 "	Elbin 104 1/2	B. 104 1/2
Russ. Imperiales	9 " 46 1/2 — 47 1/2 "	Hamburg 28 1/2	B. 28 1/2
Preuß. Fried. d'or	9 " 55 1/2 — 56 1/2 "	Leipzig 104 1/2	B. 104 1/2
Dutaten	5 " 35 — 36 "	London 119 1/2	G. B. 119 1/2
Engl. Sovereins	11 " 53 — 55 "	Paris 94 1/2	G. 94 1/2
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2 — 45 "	Wien 113 1/2	G. 113 1/2
Dollars in Gold	2 " 27 — 28 "	Disconto 5 1/2	G. 5 1/2

Stiebbadener Theater.
Heute Donnerstag: Der fliegende Holländer. Große heroisch-romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.